

Nazis in Ihrer Nachbarschaft!



Abbildung 1: mitte von hinten mit rechtsextremem Slogan auf dem T-Shirt



Abbildung 2: rechts, mit dem Neonazi Marcel Diller

Diese Person ist ein Neonazi!

Hier ein paar Informationen zu Thomas Beringer, die Ihnen in der Form vielleicht nicht bekannt sind:

Thomas Beringer ist ein bekannter Bamberger Neonazi, aus dem Umfeld der Partei Die Rechte. Er unterhält freundschaftliche Verhältnisse zu Andreas Groh und Nadine Hofmann, welche führende Personen im neu gegründeten Kreisverband der Partei Die Rechte in Bamberg sind. Andere Ableger von Die Rechte sind zum Beispiel in München, Dortmund und Nürnberg schon ein Sammelbecken für gewalttätige Neonazis.

In Bamberg fiel diese Gruppierung im letzten Jahr ebenfalls durch gewalttätige Aktionen gegen Andersdenkende auf und plante Sprengstoffanschläge auf u.a. Asylunterkünfte.

Teilnehmer war Herr Beringer auch auf den zahlreichen Bamberger Demonstrationen und Veranstaltungen der Neonaziszene in den letzten beiden Jahren.

Gewalttätig fiel er außerdem dabei auf wie er im Januar 2015 in der Sandstraße in Bamberg einen Antifaschisten angriff und verletzte und am 30.07.2015 bei einer Informationsveranstaltung der Stadt zur geplanten Asylunterkunft mit ca. 25 anderen teilweise vorbestraften Neonazis Besucher der Veranstaltung einschüchterte. (siehe Bild)

Dies waren nicht die ersten Male, dass er mit dem Gesetz in Konflikt geriet, vorbestraft ist er u.a. wegen versuchtem Totschlag. Es ist für uns nicht mehr hinnehmbar, dass sich Neonazis in Bamberg und Umgebung offen für Rassismus und Rechtsextremismus aussprechen!

Und viel wichtiger noch Übergriffe auf Gebäude und Personen, die in irgendeiner Art und Weise nicht in ihr Weltbild passen, unbehelligt planen und durchführen können.

Wohnhaft ist Thomas Beringer bei seiner Mami in der Josef Güttler Straße 7 in Burgebrach.

Wir sind der Auffassung, dass die Bevölkerung und auch die Arbeitgeber von bekennenden und vor allem gewalttätigen Neonazis wie Thomas Beringer nicht nur in Kenntnis gesetzt werden müssen, sondern ebenso Konsequenzen ziehen sollten, denn es gilt klar zu machen, dass menschenverachtende Ideologien keinen Platz in unserer Gesellschaft haben. Daher fordern wir den Arbeitgeber Musikhaus Thomann in Treppendorf dazu auf, personelle Konsequenzen für Herr Beringer einzuleiten und sich als so großer Arbeitgeber deutlichst von rechtsextremen Personen zu distanzieren. Ebenso wünschen wir uns, dass auch alle anderen Personen bei Neonazis wie Herr Beringer nicht einfach weg schauen, damit sich kein Rechtsextremer in seiner Nachbarschaft willkommen fühlt und somit gezeigt wird, dass weder Thomas Beringer noch andere Neonazis sich in ihrer Umgebung wohlfühlen dürfen und für ihre Hetze keinen Freiraum erfahren. Im Kampf gegen Rechtsextremismus kommt es auf jeden von uns an. Immer und überall!